

für unser Gewerbe zu interessiren scheint. Ein Assessor der Königl. Regierung hat sich über verschiedene Punkte bei ihm zu informiren gesucht, die zum Theil sofort, zum Theil in Kürze beantwortet werden sollen. Unter letztern steht wohl obenan die Frage über den gegenwärtigen Stand unseres Geschäfts, die Schäden desselben und die Ursachen dieser Schäden. Es entspann sich hierüber eine lebhaftige Debatte, deren Ergebniss etwa folgendes ist: Es ist leider nicht zu leugnen, dass unser Geschäft seit Jahrzehnten in zunehmendem Rückgang begriffen ist, dass auch die Vereinigung der besseren Geschäfte, hier wie überhaupt in Deutschland, welche vor 16 Jahren stattgefunden, keine merkliche Besserung gebracht hat.

Die Gründe dieses Rückgangs sind wohl hauptsächlich der Verkauf nach Muster (als Umgehung des Hausirgeschäftes), welcher namentlich für grössere Etablissements, Eisenbahnwerkstätten, Offizierkasinos, Postbeamte u. s. w. stark überhand genommen hat, ferner durch Handelsleute, Altkäufer, Abzahlungsgeschäfte, welche mit Garderobe, Möbeln etc. handeln, das Uhrmachergeschäft und Uhrenhandel nebenbei betreiben, wodurch das Verkaufsgeschäft stark geschädigt werden muss. Die Arbeit, Reparatur, ist derart, dass ein Uhrmacher nicht annähernd davon mit Familie leben kann; hier schädigen die sogenannten Pfuseher; diese bilden sich durch die vielen Lehrlinge, die gerade in unserm Geschäft besonders viel herangebildet werden, aber als Gehilfe und auch schon während der Lehrzeit einsehen, dass sie wohl schwer ihre Existenz als Uhrmacher haben können und deshalb zu anderer Beschäftigung, zumeist in Fabriken, übergehen, wo sie dann ihre mangelhaften Kenntnisse der Uhrmacherei nebenbei zu verwerthen suchen, alsdann durch halb so billige Preise aber dreifach so schlechte Arbeit den ansässigen und schwere Abgaben zahlenden Uhrmacher schädigen.

Da in diesem Jahre der Verbandstag im August und zwar in Leipzig stattfindet, muss unsere diesjährige General-Versammlung vordem stattgefunden haben, der Tag derselben und die Tagesordnung soll noch näher bestimmt werden, jedenfalls soll wieder der Punkt betreffs Bildung einer Innung oder Anschluss an eine solche aufgestellt werden. Die auswärtigen Herren Kollegen, welche Anträge für die General-Versammlung zu stellen haben, wollen diese dem Vorstand mittheilen.

W. Krüger, Schriftführer.

Verein der Uhrmacher an der Posen-Schlesischen Grenze.

Rawitsch. Unsere Versammlung fand am 26. Mai d. J. hier im „Hotel de Saxe“ statt und waren dabei alle Mitglieder erschienen, mit Ausnahme der Kollegen aus Lissa, was allgemein bedauert wurde. Der Vorsitzende zeigte an, dass die Koll. P. Naseband aus Bajanowo und O. Hiller aus Fraustadt dem Verein beigetreten sind, und wurden dieselben von ihm Namens des Vereins als neue Mitglieder begrüsst, abgemeldet hat sich Zytowski aus Lissa, gestorben ist Koll. Kossmal aus Punitz, so dass der Verein zur Zeit aus 11 Mitgliedern besteht. Die in der letzten Versammlung beschlossene Aufforderung an 17 Kollegen der umliegenden Städte hatte leider nur sehr wenig Erfolg.

Die Wahl des Vorstandes ergab die Wiederwahl des alten und besteht derselbe aus: A. Beckmann-Rawitsch, Vorsitzender; W. Rothe-Lissa, Stellvertreter; R. Schirm-Rawitsch, Kassirer, und O. Beckmann-Trachenberg, Schriftführer. Es wurden 4 neue Lehrlinge in das Register eingetragen und eine Gehilfen-Prüfung vorgenommen, und wurde dem Max Schwager, welcher bei Koll. O. Beckmann in Trachenberg seine 4jähr. Lehrzeit beendet, der Lehrbrief mit dem Prädikat „Gut“ ausgefertigt. Als Beisitzer der Prüfungs-Kommission wurde Koll. F. Walter-Herrstadt gewählt.

Einer Einladung des Breslauer Vereins zu einer im Monat Juli daselbst stattfindenden Provinzial-Versammlung soll von unserer Seite gern Folge geleistet werden und womöglich alle dort erscheinen. Zu dem in Leipzig stattfindenden Verbandstage soll womöglich unser Verein durch ein Mitglied vertreten sein, und wollen sich verehrte Kollegen dieserhalb beim Vorsitzenden rechtzeitig melden.

A. Beckmann, Vorsitzender.

Neuer Rostocker Verein.

Unsere ordentliche Jahresversammlung findet laut Beschluss des Vorstandes am 3. Juli Nachmittags 2¹/₂ Uhr in Althof statt.

Tagesordnung: I. Geschäftsbericht, II. Rechnungslegung, III. Ein- und Ausschreiben der Lehrlinge, IV. Prüfungs-Kommissionsbericht, V. Anträge zur Versammlung, VI. Wahlen.

Anträge zur Jahresversammlung müssen bis zum 26. Juni beim Vorstand schriftlich eingereicht werden.

Mit kollegialischem Grusse

Völling, Vorsitzender.

Thüringer Uhrmacher-Verband.

Es findet unsere diesjährige Verbandsversammlung Montag, den 13. Juli, Mittag 12 Uhr auf dem Plateau in Altenburg statt, an welcher persönlich theilzunehmen alle Verbandsmitglieder freundlichst eingeladen werden. Extra-Einladungen werden nicht versandt. Gäste sind willkommen. Nach Erledigung der Tagesordnung, für deren entgeltliche Festsetzung etwaige Wünsche und Anträge an unseren Vorsitzenden, Koll. Schumann-Altenburg, zu richten sind, findet ein gemeinschaftliches Mittagessen (Gedeck Mk. 1,50 ohne Weinzwang) statt, wozu, wie bisher, auch unsere lieben Frauen herzlich willkommen sind. Vorherige Anmeldung zur Tafel ist sehr erwünscht und bitte an unseren Herrn Vorsitzenden gelangen zu lassen. Noch sei bemerkt, dass dieser Tag der Haupttag des hiesigen Vogelschiessens ist.

Vorläufige Tagesordnung: 1) Verlesen des letzten Protokolls der Versammlung; 2) Bericht des Vorsitzenden; 3) Rechnungsablage; 4) Bericht der Prüfungs-Kommission des Thüringer Verbandes; 5) Vorbesprechung über den Central-Verband; 6) Sonstige Anträge.

Altenburg, den 11. Juni 1891.

Der Vorstand des Thüringer Uhrmacher-Verbandes.

Karl Schumann, August Rolle, Ferd. Jungandreas,
Vorsitzender; Kassirer; Schriftführer.

Uhrmacherverein Dessau.

Auf dem in Dessau von den vier anhaltischen Uhrmachervereinen am 9. Juni im Bahnhofshôtel abgehaltenen ersten anhaltischen Uhrmacher-Verbandstage hatten sich 24 Kollegen, darunter Kollege Schütze aus Magdeburg zusammengefunden, um während etwa 3 Stunden in ernster Arbeit die vielseitige Tagesordnung zu erledigen.

In meinem kurzen Resumé führe ich als wichtigsten unter den gestellten und angenommenen Anträgen heute nur an:

Die vier anhaltischen Uhrmachervereine Bernburg, Cöthen, Dessau, Zerbst melden sich bei dem Central-Verbande unter dem Namen

„Anhaltischer Uhrmacherverband“

an. — Desgleichen verpflichten sich dieselben, solidarisch für alle gerichtlichen Fälle einzustehen, doch bleibt es den einzelnen nicht direct beteiligten Vereinen überlassen, in welcher Höhe die Hilfe zu leisten sei.

Das nach beendeter Sitzung schmackhafte gemeinschaftliche Mittagessen wärzte Körper und Seele und als um 2 Uhr drei Omnibusse, dicht besetzt mit Männlein und Weiblein, durch die herrlichen Waldungen an unserem schönen Elbstrom entlang nach Wörlitz fuhren, herrschte unter den Betheiligten die fröhlichste Stimmung; welche ihren Höhepunkt während der Gondelfahrt auf dem herrlichen See des Wörlitzer Parkes erreichte und in Nichts durch einen warmen Gewitterregen beeinträchtigt wurde.

Hoffentlich werden die Verhandlungen, sowie der fröhliche Theil des angenehm verbrachten Tages dazu beitragen, das Band der Kollegialität enger zu knüpfen und der Segen der Zusammengehörigkeit wird nicht ausbleiben. Wir Dessauer speciell wünschen aber, dass es allen lieben Kollegen bei uns gefallen haben möge und dass sie sich noch oft des Tages mit Freude erinnern.

I. A.: K. Thormann.

Uhrmachergehilfen-Vereine.

Uhrmacher-Gehilfenverein „Graham“ zu St. Johann a. S.

Hierdurch machen wir die höfl. Mittheilung, dass am 10. Mai a. c. hier ein Gehilfenverein unter dem Namen „Graham“ gegründet wurde. Der Vorstand setzt sich aus folgenden Kollegen zusammen: I. Vorsitz.: M. Mentzel, St. Johann, Bahnhofstr. 62; II. Vorsitz.: H. Isermann, Neunkirchen; I. Schriftführer: Jul. Schlegel, St. Johann; II. Schriftführer: G. Hertkorn, Saarbrücken; I. Kassirer: G. Gross, St. Johann; II. Kassirer: Th. Lemmes, Dudweiler; Archivar: H. Hartmann, Saarbrücken. Die Versammlungen finden regelmässig den Sonntag nach dem Ersten, Nachmittags 3 Uhr, im Hôtel zum „Riesen“ statt.

Leipziger Uhrmachergehilfen-Verein.

Unsere am 1. April d. J. gestellte Preisaufgabe bringen wir hiermit den geehrten Kollegen nochmals in Erinnerung.

Die Aufgabe lautet: „Wie reparirt und repassirt man in sicherer und schneller Weise Pendülen, Regulateure und Wanduhren mit besonderer Rücksicht auf schnelle Reglage?“

Als Preis für die beste Arbeit ist bestimmt: Ein Exemplar Geleich, Geschichte der Uhrmacherei und ein Exemplar Horrmann, Repassage einer Cylinderuhr. — Endtermin der Einsendungen: 15. Juli. Jede Arbeit ist mit einem Denkspruch zu versehen und muss in einem verschlossenen Briefumschlag den Namen des Verfassers enthalten. Zu richten an den Vorsitzenden Robert Freygang bei Herrn Leopold Döring in Leipzig, Grimmaische Strasse.

Der Vorstand.

Literatur.

Saunier's grosses Lehrbuch der Uhrmacherei. Nachdem im Jahre 1878 und 1879 Moritz Grossmann die erste deutsche Auflage des grossen Lehrbuches der Uhrmacherei herausgegeben hatte, nahm der Absatz dieses berühmten Werkes einen so guten Verlauf, dass sich in diesem Jahre eine neue Auflage nöthig machte; vom Originalwerk war unterdessen in Paris die III. Auflage erschienen. In Eduard Rühl's Verlagsbuchhandlung (Inhaber Emil Hübner) in Bautzen ist nun vor kurzem die II. deutsche Auflage des Hauptwerkes in 3 Bänden mit Atlas von 21 Tafeln erschienen. Druck, Papier und Ausstattung sind als ganz vorzüglich zu bezeichnen.

Das Hauptinteresse unserer Leser wird aber jedenfalls die Mittheilung erregen, dass der neue IV. Band (Ergänzungsband) in wenigen Tagen zur Ausgabe gelangen wird. Der Verleger eröffnet jetzt eine Subskription auf diesen Ergänzungsband, gebunden für 9 Mk. (späterer Preis 10 Mk.).

Ebenso erscheint in wenigen Monaten Grossmann's bekanntestes Werk: Der freie Ankergang mit Atlas zum Vorzugspreise von 12 Mk. (Preis nach dem Erscheinen 14 Mk.).